

Nittenau

Baudenkmäler

- E-3-76-149-1** **Ensemble Ortskern Fischbach.** Das Ensemble umfasst den Ortskern mit seiner spätbarocken Bebauung. Schloss, Schlossgut, Kirche, Schule, Pfarrhof, Bedienstetenwohnungen und Bauernhöfe sind Zeugen der Zentralfunktionen, die sich an dem Adelssitz herausgebildet haben. Die Kirche ist als Pfarr- und Schlosskirche in unmittelbarem baulichen Zusammenhang mit dem Schloss und dessen Ökonomiehof.
- D-3-76-117-39** **Abteilung Einsiedel.** Kath. Wallfahrtskapelle St. Maria Magdalena, quadratischer Bau mit polygonaler Apsis, errichtet 1844 mit Resten des Chors der ehem. Kirche von 1800, im Kern 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-1** **Am Burghof 4.** Ehem. Burggut, dreigeschossiger Walmdachbau, im südlichen Teil Reste eines romanischen Wohnturmes, Neubau nach Brand 1779, Umbau zur Nutzung als Rathaus und Schule mit Aufstockung des Obergeschosses, 1816.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-2** **Am Burghof 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau über unregelmäßigem Grundriss, im Kern 17. Jh., Obergeschoss und Erker 1934.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-3** **Am Burghof 20.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Schweifgiebel, 18./19. Jh., Aufstockung bez. 1918.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-59** **Am Schloßberg 1; Am Schloßberg 3; Am Schloßberg 5; Am Schloßberg 6.** Schloss Stefling, romanische Anlage des 12./13. Jh.; Hauptbau, dreigeschossiger Walmdachbau, 1730-48 über mittelalterlichem Vorgängerbau; sog. Kapuzinerstüberl, eingeschossiger Satteldachbau neben dem Hauptbau, 15./16. Jh.; ehem. Küche, eingeschossiger Satteldachbau, an einer Seite mit Stufengiebel, Eingangsrisalit mit Traufgesims, 18. Jh., im Kern 12./13. Jh.; sog. Försterhaus, ehem. Kanzlei mit Försterwohnung, zweigeschossiger Walmdachbau, im Kern 12./13. Jh.; Rest des Bergfrieds, 12./13. Jh.; Schlosskapelle Hl. Bartholomäus, 1859 erneuert; Befestigungsmauern; unteres Burgtor.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-64** **Am Schloßberg 6; Am Schloßberg 12; Am Schloßberg 14; Am Schloßberg 16.** Ehem. Wirtschaftshof des Schlosses Stefling; zweigeschossiges Wohnhaus, Satteldachbau mit hofseitiger Altane, um 1877; Brennerei, eingeschossiges Backsteingebäude mit Stufengiebel und großer Dachgaube, um 1910; Stall-Stadel-Gebäude mit holzverschaltem Obergeschoss und Stufengiebel, Ende 19. Jh.; daran anschließender massiver Stadel, um 1900; holzverschaltete Remise mit Freiständer, bez. 1875.
nachqualifiziert

- D-3-76-149-24** **Asang 18.** Kath. Kirche St. Maria Königin, Saalbau mit Dachreiter, bez. 1891; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-28** **Auf der Heide; Von Untermainsbach nach Dobl.** Feldkapelle, verputzter Satteldachbau, 1863.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-70** **Bleich 12.** Flurkreuz, Granitstele mit aufgesetztem, gemaltem Madonnenbild, darüber Kruzifix mit Strahlenkranz, Stele bez. 1850.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-26** **Bodenstein 23; In Bodenstein.** Schlossanlage; zwei- bzw. dreigeschossiger Vierflügelbau, Umfassungsmauer teilweise mittelalterlich, im 18. und 19. Jh. verändert; dreibogige Steinbrücke über den Graben, wohl 16./17. Jh.; Wirtschaftshof mit Remise, Stallgebäude und Scheunen, 2. Hälfte 19. Jh., durch Graben getrennt vor der Eingangsseite; Teile der Stützmauern, bauzeitlich und später.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-6** **Gerichtsstraße 4.** Wohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau, im Kern wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-7** **Gerichtsstraße 5; Gerichtsstraße 7.** Ehem. Gasthaus mit Austragshaus, zweigeschossiger Satteldachbau des 17. Jh. und zweigeschossiger Walmdachbau des 19. Jh., mit gleichzeitiger Überformung des älteren Austragshauses, mit unterschiedlichem Geschossniveau und Putzgliederung.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-8** **Gerichtsstraße 11; Gartenweg 26; Gerichtsstraße 13.** Ehem. Amtsgerichtsgefängnis, zweigeschossiger Neubarockbau mit Fassadengliederung und Mansardwalmdach, mittige Risalite an den Langseiten mit Halbwalmdächern, 1903; Nebengebäude mit Halbwalmdach, bauzeitlich; Gefängnishofmauer mit großem Tor, bauzeitlich.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-9** **Gerichtsstraße 13; Gerichtsstraße.** Ehem. Amtsgericht, jetzt Rathaus, L-förmiger, zweigeschossiger Neubarockbau mit Fassadengliederung und Mansardwalmdach, risalitartige Vorsprünge mit Zwerchhaus und Schweifgiebel, Eingangsportale mit Muschelkalk, bez. 1903; Nebengebäude mit Halbwalmdach, bauzeitlich; Einfriedung mit Eisengitterzaun.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-42** **Große Felder.** Kapelle, kleiner verputzter Satteldachbau, 1910.
nachqualifiziert

- D-3-76-149-11** **Hauptstraße 23.** Wohn- und Geschäftshaus, neubarocker Mansarddachbau mit Erker, um 1910.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-39** **Hirtenfeld.** Feldkapelle, kleiner verputzter Satteldachbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-67** **Hof a.Regen 38; Hof a.Regen 40; Hof a.Regen 42; Hof a.Regen 44; Hof a.Regen 46; Hof a.Regen 48; Hof a.Regen 50; Hof a.Regen 52; Hof a.Regen 54; Hof a.Regen 56; Hof a.Regen 22; In Hof a.Regen.** Ehem. mittelalterliche Burganlage um kleinen unregelmäßigen Burghof, heute überwiegend Wohnhäuser aus Bruchsteinmauerwerk, nach Brand von 1899 über mittelalterlichem Kern errichtet, zum Teil 2. Hälfte 20. Jh. ausgebaut; Hausnr. 22, Einfahrt in die ehem. Vorburg, Fragment des barocken Torbogens, 17. Jh.; Hausnr. 38, zweigeschossiger Satteldachbau über Resten des Brauereilagers; Hausnr. 40, zweigeschossiger Satteldachbau über Resten versch. Zimmer, u.a. dem sog. "ausspalierten Zimmer"; Hausnr. 42, zweigeschossiger Satteldachbau über Resten des sog. "ausspalierten Zimmers"; Hausnr. 44, erdgeschossiger Flachsatteldachbau über Resten eines großen Zimmers; Hausnr. 46, zweigeschossiger Flachsatteldachbau über Resten der Küche und der Flez; Hausnr. 48, eingeschossiger Satteldachbau über Resten der Flez und eines Zimmers; Hausnr. 50, Wehrturm der Burganlage mit ehem. Doppelkapelle und profanem Obergeschoss, Granitquadermauerwerk mit Satteldach, Teil der Burganlage, 12. Jh., Umgestaltungen um 1489 und später; Hausnr. 52, zweigeschossiger Satteldachbau über Resten des sog. "Großen Zimmers" und eines angrenzenden Kämmerchens; Hausnr. 54, erdgeschossiger Satteldachbau, im Kern mittelalterlich, vorderer Teil 18. Jh.; Hausnr. 56, erdgeschossiger Satteldachbau über Resten der Brauerei, mit kreuzgratgewölbter Durchfahrt und Zugang zur sog. Folterkammer; Fragmente eines Kellers im Bereich der Vorburg, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-50** **Hof a.Regen 82.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Halbwalmdachbau mit Zwerchhaus, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-40** **Holzgrund.** Kapelle, verputzter Satteldachbau mit auf Pfeilern abgestütztem Dachüberstand, 1925.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-29** **In Eckartsreuth.** Ortskapelle, verputzter Feldsteinbau mit Satteldach und Dachreiter, 1897, Bronzeglocke von 1882.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-78** **In Oed.** Ortskapelle, verputzter Ziegelbau mit Säulen gestütztem offenen Vorbau, Satteldach und Figurennische im Giebel, 1920/21.
nachqualifiziert

- D-3-76-149-36** **Johanneszell.** Kapelle St. Johannes von Nepomuk, Rundbau mit Kegeldach und Volutengiebel, bez. 1754; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-12** **Kirchplatz 8.** Kath. Pfarrkirche Mariä Geburt (Neubau von 1977), Chor der ehem. Pfarrkirche Unsere Liebe Frau von 1782 und Turm von 1779, beides im Kern gotisch; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-13** **Kolpingstraße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, 17. Jh., Fensterrahmen und rustizierte Gebäudekanten um 1920.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-52** **Königshof 1.** Wohnhaus, Teil des ehem. Schlossgutes, dreigeschossiger Walmdachbau, im Kern 1645, wohl im 18. Jh. aufgestockt.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-22** **Lindach.** Feldkapelle, sog. Denkkapelle, Satteldachbau mit Chorraum und Schweifgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-14** **Marktplatz 5; Kirchplatz; Kirchplatz 4; Kirchplatz 6; Kirchplatz 8.** Sog. Storchenturm, Wehrturm der ehem. Kirchhofbefestigung, mit Durchfahrt und Treppengiebel, 15. Jh., Brandschäden 1779; ehem. Marktschreiberwohnung, jetzt Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern 17. Jh., Umbau im 19. Jh. und 20. Jh.; Rest der Kirchhofmauer, 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-53** **Michelsberg 4.** Kath. Wallfahrtskirche St. Michael, quadratische Saalkirche mit eingezogenem, polygonalem Chor, Vorzeichen mit Satteldach und Glockengiebel, gotisch, Umbau um 1850; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-10** **Nähe Jahnweg.** Figur des Hl. Johannes von Nepomuk, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-23** **Nähe Kr SAD 11.** Feldkapelle, sog. Heindl-Kapelle bzw. Heilandkapelle, verputzter Satteldachbau, bez. 1829.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-84** **Nähe Unterer Torweg.** Turm der ehem. Marktbefestigung, 15. Jh., sog. Spatzenturm, einbezogen in einen Wohnhausbau.
nachqualifiziert

- D-3-76-149-31** **Nerpinger Straße 1.** Ehem. Pfarrhof, zweigeschossiger Walmdachbau mit Barockportal, 1731; gemauerte Einfriedung mit Rundbogeneingang, bautzeitlich.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-32** **Nittenauer Straße 16.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach u zwei barocken Wappensteinen an der nordöstlichen Gebäudekante, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-33** **Nittenauer Straße 18; Nittenauer Straße 6; Nähe Nittenauer Straße.** Ehem. Schloss, jetzt gräfliches Forstamt, zweigeschossiger Walmdachbau, 1726/27, im Kern älter, 1860 Ecktürme und oberstes Stockwerk entfernt, Ostseite mit Kirche verbunden; an der Westecke des Schlosses Anbau mit Pultdach und Tordurchfahrt mit Kreuzgewölbe, bautzeitlich; Teile der Schlossmauer.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-34** **Nittenauer Straße 20.** Ehem. Schlossgut; Wohnhaus, ehem. Brauhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit gewölbtem Pferdestall im Südwesten, bez. 1869, im Kern älter; ein- bzw. zweigeschossige Ökonomiegebäude, 17.-19. Jh. (östliche Scheune Neubau).
nachqualifiziert
- D-3-76-149-35** **Nittenauer Straße 22.** Kath. Pfarr- und ehem. Schlosskirche St. Jacobus, westlich an das Schloss angebaut, kreuzförmige Saalkirche, 1725/26, östlicher Chorturm mit Satteldachabschluss von 1840, Sakristeianbau von 1917, Aufstockung 1937; mit Ausstattung; gemauerte Einfriedung mit Sandsteintorpfosten und Eisengitter, 1903.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-55** **Obermainsbach 4.** Villa, sog. Schlösschen, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit polygonalem Erker, um 1910; Einfriedung, bautzeitlich.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-56** **Rast.** Feldkapelle, sog. Rastkapelle, Satteldachbau mit Traufgesims, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-16** **Regenweg 1.** Friedhofskapelle, verputzter Satteldachbau mit Schweifgiebel, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-37** **Schloßruine Stockenfels; Nähe Schloßruine Stockenfels.** Burgruine Stockenfels, spätromanische Rechteckanlage; Wohnturm, Anfang 14. Jh., Aufstockung um 1515; Küchengebäude und Wohnbau, Wiederaufbau nach dem Dreißigjährigen Krieg; Brunnen im Hof; Reste der rechteckigen Vorburg, 14. Jh.; Teil der Zwingermauer, 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-57** **St 2150.** Wegkapelle, verputzter Satteldachbau, um 1900.
nachqualifiziert

- D-3-76-149-30** **St 2150.** Sühnekreuz aus Granit mit Darstellung des Gekreuzigten und des hl. Johannes, spätgotisch.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-58** **Stadl 11.** Ortskapelle, verputzter Satteldachbau mit Vorraum, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-79** **Stefling 34.** Backhaus, Bruchsteinbau mit Satteldach, 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-38** **Steigäcker.** Bildstock mit großer Nische und Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-83** **St.-Wolfgang-Straße 18.** Turm der ehem. Marktbefestigung, sog. Schwalbenturm, 15. Jh., Umbauphase durch Bautafel gekennzeichnet, bez. 1832.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-63** **Thann 5.** Ortskapelle, verputzter Satteldachbau mit Vorraum, 1910.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-19** **Unterer Torweg 2.** Wohnhaus, ehem. südlicher Flankenbau des Unteren Tores, zweigeschossiger Satteldachbau mit Erker, 1793, umgebaut 1860 und 1950.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-21** **Unterer Torweg 22.** Kelleranlage des 17. Jh., in einen Wiederaufbau des sog. "Fünffingerhauses" von 1995/96 integriert.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-75** **Unterer Torweg 28.** Reste der ehem. Marktbefestigung in ein (mittlerweile teilweise abgerissenes) Wohnhaus integriert, 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-25** **Walderbacher Straße 15; Nähe Walderbacher Straße.** Ehem. Forstamtsgebäude, zweigeschossiger Walmdachbau mit Portalerker, um 1910; Einfriedung, bauzeitlich.
nachqualifiziert
- D-3-76-149-60** **Willi-Ulfig-Weg.** Kriegergedächtniskapelle, sog. Jehl-Kapelle, verputzter Satteldachbau, mit Giebelnische, über Vorgängerbau, um 1900.
nachqualifiziert

D-3-76-149-43 **Zeitreiser.** Feldkapelle, verputzter Satteldachbau, um 1900.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 55

Nittenau

Bodendenkmäler

- D-3-6738-0005** Vorgeschichtliche Höhensiedlung mit Wallanlage.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0004** Gräberfeld der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0006** Mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Jungsteinzeit, der frühen und mittleren Bronzezeit, der Urnenfelderzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0010** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0011** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0012** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens einem Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0016** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burgruine Stockenfels.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0018** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0019** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0020** Archäologische Befunde und Funde im Bereich der Burg Hof a. Regen, darunter die untertägigen Bestandteile bzw. Vorgängerbauten der bestehenden Burggebäude und der Burgbefestigung sowie der z. T. als Geländedenkmal erhaltene Burggraben.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0021** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Jungsteinzeit, der Frühbronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Späthallstatt-/Frühlatènezeit und der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0037** Siedlung der vorgeschichtlichen Metallzeiten, darunter der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0038** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert

- D-3-6739-0042** Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0046** Mesolithische Freilandstation, metallzeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0047** Endpaläolithische und mesolithische Freilandstation, neolithische Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0048** Steinzeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0051** Vorgeschichtliche Grabhügelgruppe.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0052** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Jungsteinzeit, der Bronzezeit, der Spätlatènezeit und des Frühmittelalters.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0053** Mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Jungsteinzeit (Chamer Kultur), der Bronzezeit, der Frühlatènezeit und der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0054** Mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Jungsteinzeit (Chamer Kultur), der Frühbronzezeit und der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0059** Mesolithische Freilandstation, metallzeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0060** Mesolithische Freilandstation, spätlatènezeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0066** Spätpaläolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0068** Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0072** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0076** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert

- D-3-6739-0077** Archäologische Befunde im Bereich des mittelalterlichen Burg und des frühneuzeitlichen Schlosses von Stefling.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0080** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarr- und ehem. Schlosskirche St. Jacobus in Fischbach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0082** Archäologische Befunde und Funde im Bereich des ehemaligen Schlosses in Fischbach, zuvor wohl mittelalterliche Burg.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0085** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Wüstung "Dellerhof".
nachqualifiziert
- D-3-6739-0087** Frühneuzeitliche Wüstung "Ödgarten".
nachqualifiziert
- D-3-6739-0089** Wüstung "Haarhof".
nachqualifiziert
- D-3-6739-0090** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Wüstung "Brunnmühl".
nachqualifiziert
- D-3-6739-0110** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0115** Endpaläolithische und mesolithische Freilandstation, metallzeitliche und latènezeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0157** Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0161** Frühneuzeitliche Wüstung.
nachqualifiziert
- D-3-6739-0162** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6839-0002** Archäologische Befunde und Funde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St. Michael in Michelsberg, darunter die Spuren der abgegangenen Burg Michelsberg.
nachqualifiziert

- D-3-6839-0003** Mittelalterlicher Burgstall "Zangenfels".
nachqualifiziert
- D-3-6839-0004** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im historischen Stadtkern von Nittenau.
nachqualifiziert
- D-3-6839-0006** Mesolithische Freilandstation, Siedlung der mittleren Jungsteinzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6839-0007** Mesolithische Freilandstation, Siedlung der vorgeschichtlichen Metallzeiten, darunter der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6839-0008** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6839-0009** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6839-0010** Endpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6839-0021** Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6839-0025** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6839-0027** Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6839-0034** Archäologische Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Geburt in Nittenau, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen der Kirche und der Kirchenbefestigung sowie der abgegangenen Kapelle St. Andreas und der historische Ortsfriedhof.
nachqualifiziert
- D-3-6839-0035** Archäologische Befunde und Funde im Bereich des ehemaligen Burggutes in Nittenau, zuvor mittelalterlicher Adelsitz.
nachqualifiziert
- D-3-6839-0038** Untertägige Befunde der spätmittelalterlichen Marktbefestigung von Nittenau mit Mauer und vorgelegtem Graben, darunter auch die Spuren der drei abgebrochenen Haupttore und mehrerer Türme.
nachqualifiziert

D-3-6839-0041 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Wüstung "Euratsberg".
nachqualifiziert

D-3-6839-0049 Archäologische Befunde und Funde im Bereich des Schlosses in Bodenstein, zuvor
mittelalterliche Burg.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 55